

Eröffnung Haus Riesstraße 2a

Arbeitsprojekt: KostBar - Suppen und mehr

ein kulinarisches Erlebnis für Bonnerinnen und Bonner



Riesstraße 2a
53113 Bonn
Tel. 33 88 888
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 11:00 – 17:00 Uhr
Ansprechpartnerin:
Anita Schönenberg

„KostBar“ ist ein Dienstleistungsprojekt zum Verkauf von schnell erhältlichen und bekömmlichen Speisen und Getränken. Verbunden wird dies mit der speziellen Förderung von Menschen, die arbeitslos sind. Hier werden kostbare Güter miteinander verknüpft:
Essen + Arbeit = KostBar.

Die Eröffnung eines zentral gelegenen Ladenlokals mit einem gastronomischen Vertrieb beinhaltet verschiedene Arbeitsschwerpunkte und unterschiedliche Leistungsanforderungen. Der direkte Kundenkontakt und die damit verbundenen realen Arbeitsbedingungen in der Gastronomie bedeuten eine Erhöhung der Qualifizierung für die TeilnehmerInnen. Die bewusste Ausrichtung zum allgemeinen Arbeitsmarkt hin wird durch externe Praktika verstärkt.

Was bietet die KostBar?

Ziel ist es, dem Bedürfnis nach einer schmackhaften Mahlzeit zwischendurch oder während der Pause mit einem innovativen Angebot zu begegnen: **Suppen**, der leichte Snack für zwischendurch. Dazu werden frische Salate und Sandwiches wie „Vollkornschnittchen“ oder „Klapper“ angeboten, die neue Kraft und Energie verspüren lassen. Abgerundet wird die Speisekarte durch Kuchen und italienischen Kaffee.
Attraktiv und abwechslungsreich wird der Besuch der KostBar durch das täglich wechselnde Angebot.

Zielsetzung für die TeilnehmerInnen

Durch reale Arbeitsbedingungen und begleitete Qualifizierung und Förderung soll der (Wieder-) Einstieg in das Berufsleben ermöglicht werden.

Anzahl der Arbeitsplätze

16 Teilzeitarbeitsplätze (15-30 Wochenstunden) mit zusätzlichem Qualifizierungs- und Förderprogramm

1,35 Arbeitsplätze für Projektmitarbeiter

Aufgaben/Arbeitsbereiche der Projektteilnehmer

Innerhalb des Dienstleistungsprojektes steht die Zufriedenstellung der Kunden im Vordergrund: **der Kunde ist König.**

Dies beinhaltet vielfältige Tätigkeitsbereiche: Herstellung der Ware, Verkauf, Kassenführung, Spül- und Reinigungsdienste, Verwaltungsarbeiten, Marketing/Internetservice, Fahrdienste, Lieferservice, Haustechnik, Wartung von Arbeitsgeräten.

| | |
|--|---|
| Personenkreis | Arbeitslose Erwachsene mit Vermittlungshemmnissen wie <ul style="list-style-type: none"> • psychischen Handicaps • Suchterkrankungen bzw. Suchtproblemen; Abstinenz ist eine Voraussetzung zum Maßnahmebeginn |
| Ziele für die TeilnehmerInnen | <ul style="list-style-type: none"> • einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen • Erlernen/Wiederherstellen der Grundarbeitsfähigkeiten (Pünktlichkeit, Ausdauer, Verbindlichkeit, Selbstständigkeit) • Stärkung sozialer und persönlicher Kompetenzen (Durchsetzung, Kontaktfähigkeit, Kritikfähigkeit etc.) • Erlernen/Wiederherstellen spezieller Fähigkeiten (berufsspezifische Fähigkeiten, handwerklich-technisches Verständnis, Lebenspraxis) • Vermittlung von theoretischen und praktischen Fachkenntnissen • Erlangung von Handlungskompetenzen zur Erreichung der persönlichen und beruflichen Ziele |
| Qualifizierung der ProjektteilnehmerInnen | Die weitere Qualifizierung orientiert sich an den perspektivischen Zielen des Teilnehmers. Es wird ein Unterstützungs- und Qualifizierungsplan erarbeitet. Dies kann auch zur Orientierung oder Vertiefung von beruflichen Erfahrungen die Absolvierung externer Praktika beinhalten. |
| Dauer der Maßnahme | 6 Monate bis 1 Jahr |
| Finanzielle Unterstützung | Stiftung Wohlfahrtspflege, Kämpgen-Stiftung, Aktion Mensch, die Glückspirale, Deutsche Bank-Stiftung, Caritas Stiftung Heinz Kröly sowie private Spender. |
| Betreutes Wohnen In der Riesstraße 2a befindet sich neben dem Arbeitsprojekt ein Wohnangebot (2 Apartments) für Menschen mit psychischer Erkrankung | Der Caritasverband für die Stadt Bonn e.V. bietet seit über 25 Jahren Wohn-, Betreuungs- und Arbeitsangebote für Menschen mit psychischer Behinderung und Erkrankung an. Die ambulanten Dienste sind im Sozialpsychiatrischen Zentrum (SPZ) zusammengefasst. |
| Aufgabe und Ziele SPZ | Angebot für Menschen mit psychischer Erkrankung im Erwachsenenalter, die infolge der Erkrankung häufig an einer Gefährdung bzw. massiven Einschränkung in der gesellschaftlichen Teilhabe und selbstständigen Lebensführung sowie unter Isolation, Ausgrenzung und Verschlechterung ihrer sozialen Existenz leiden. 2006 nutzten ca. 250 Menschen die Angebote des SPZ. |
| Angebote | <ul style="list-style-type: none"> - Kontakt- und Beratungsstelle (CaTz) - Betreutes Wohnen/ Betreuungs- und Wohnungsangebot - Begleitender Dienst - Arbeitstrainingsangebote: Büro, Holzhandwerk und Hauswirtschaft - Arbeitsprojekt KostBar - Suppen und mehr... |
| Sozialpsychiatrisches Zentrum Neustraße 16 53225 Bonn Tel. 0228 68826-0 | |